

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM  
Haustechnik Norderney



Liebe zwischen Nordsee und New York

Neuer Roman von Katharina Herzog ▶ 7

Eingeschränkter Spaß im Erlebnispark ▶ 4

Besuche im „To Huus“ ▶ 3

## Landeshilfe für Seehundstation

**UMWELT** Einnahmen durch coronabedingte Schließung drastisch eingebrochen

Statt der täglichen 2000 Besucher kommen im Schnitt nur rund 400.

**NORDEICH/LIS** – Freude bei der Seehundstation in Norddeich: Das Nationalpark-Haus erhält den Bewilligungsbescheid des Landes über eine Finanzhilfe in Höhe von 375 000 Euro. Das teilte der Landtagsabgeordnete Ulf Thiele (CDU) nach Rücksprache mit Umweltminister Olaf Lies (SPD) mit. Die Mittel stammen laut Thiele aus dem coronabedingten Nachtragshaushalt, den der Landtag im März beschlossen hatte.

„Das ist herrlich“, sagte der Leiter der Einrichtung, Dr. Peter Lienau, auf KURIER-Anfrage. Immerhin finanziert sich die Seehundstation zu 97 Prozent über Eintritts- und Spendengeldern. In den zurückliegenden Jahren hatte die Station die notwendigen rund 1,5 Millionen Euro Umsatzvolumen immer selbstständig erwirtschaftet und sei nicht auf Zuschüsse des Landes angewiesen gewesen. „Eigentlich ein schönes Konzept, das so lange klappt, bis Corona kommt.“

Durch die Pandemie hatte die Seehundstation von einem Tag auf den anderen keine Einnahmen mehr. Die Besucher blieben weg und auch jetzt, wo die Station seit zwei Wochen wieder geöffnet ist, kommen statt der täglichen 2000 Besucher im Schnitt nur rund 400 pro Tag. „Wir können damit zwar wieder Mittel gene-



Die Seehundstation Norddeich erhält 375 000 Euro vom Land.

FOTO: STROMANN

rieren, aber eben nicht genug“, erklärt Lienau.

Der vom Umweltministerium bewilligte Zuschuss soll die strukturellen Kosten der Seehundstation für die Zeit abdecken, in denen die Einrichtung coronabedingt für den Besucherverkehr geschlossen war und keine Einnahmen erzielt hat, heißt es in einer Pressemitteilung. Doch man brauche auch noch zusätzliche Gelder, machte Lienau deutlich. Denn die Kosten für die Aufzucht und Pflege von 300 Seehunden und Kegelrobben ist betreuungsintensiv. „Die Seehundstation hat ein anstren-

gendes Sparprogramm aufgelegt“, schreibt Thiele. Ein großer Teil der Kosten sei aber natürlich weiter angefallen, denn in der Station werden nach wie vor Heuler aufgezogen und auf die Auswanderung ins Wattenmeer vorbereitet. Er hoffe, dass mit der Finanzhilfe sichergestellt werden könne, die Heuler, die in dieser Saison aufgenommen werden, auch bis zum Zeitpunkt ihrer Auswanderung zu betreuen. „Es ist schwierig, die Summe zu schätzen, die wir in einem Jahr benötigen“, erklärte Lienau. Das hänge von der Anzahl der Tiere ab, aber auch davon, wie

pflageintensiv jedes einzelne von ihnen ist. Immerhin seien mehrere Pfleger, Veterinäre und Tierärzte sowie Helfer an den Telefonen, die die Meldungen von Heulern entgegennehmen, notwendig.

Der Landeszuschuss allein wird also nicht ausreichen, um alle Aufgaben des Trägervereins, von der Vogelpflegestation über das Waloseum und das Nationalpark-Haus bis hin zur Seehundstation durch diese Krise zu bringen, mutmaßt Thiele und bekommt die Bestätigung von Lienau. „Wir brauchen weiterhin Spenden.“ Einige seien be-

reits eingegangen, wofür sich der Stationsleiter bedankt. „Wir werden die Entwicklung in den kommenden Wochen gemeinsam beobachten und gegebenenfalls einen Folgeantrag vorbereiten“, stellte der Landtagsabgeordnete Thiele bereits in Aussicht.

„Diese Einrichtung ist ein Vorzeigeprojekt für den Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, für den Fremdenverkehr bedeutsam und inzwischen schon fast so etwas wie ein Kulturgut“, so der Unionspolitiker. Land und Region müssten gemeinsam dafür sorgen, dass die Seehundstation und der Trägerverein mit seinen vielfältigen Aktivitäten diese Krise überstehen, so Ulf Thiele.

„Wir freuen uns über jeden Besucher, der kommt.“ Auch wenn aufgrund der Hygienevorschriften nur eine begrenzte Zahl zugelassen sei und damit längere Wartezeiten einhergehen. Der Seehundstationsleiter hat deshalb auch einen Tipp: „Besucher sollten entweder schon morgens direkt nach der Öffnung oder am späten Nachmittag kommen, dann ist am wenigsten los.“

12. Jahrgang / Nummer 23

Freitag, 5. Juni 2020

Den neusten  
**He! Norderney Kurier**

online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Vermieter sind sauer

Durch die Mindestaufenthaltsdauer von einer Woche können Ferienwohnungen nicht voll ausgelastet werden. Vermieter Michael Döbbeler macht seinem Unmut Luft.

## Doppelt hilft besser

**NORDERNEY** – Das Pflegeheim „To Huus“ wurde vor Kurzem wiederholt von Mitgliedern des Rotary Clubs kulinarisch verwöhnt. Diesmal gab es für die Bewohner Lasagne. Fünf rotarische Freunde trafen sich, um die Lasagne vorzubereiten, die dann Sonnabendmittag im Pflegeheim auf den Tischen stand.

## „World Oceans Day“ auf Norderney

**UMWELTSCHUTZ** Internationaler Tag des Meeres mit „Plogging“ über die Insel

**NORDERNEY** – Das Watt Welten Besucherzentrum Norderney, Norderney aktiv und der BUND laden zu verschiedenen Aktionen am „World Oceans Day“ ein, der am Montag, 8. Juni, begangen wird.

Anlass: Jährlich überfluten rund zehn Millionen Tonnen Plastikmüll die Weltmeere. „Die Vermüllung der Meere ist ein drängendes Problem, da der Müll für Mensch und Tier eine große Gefährdung darstellt“, so die Veranstalter.

„Mit unseren Aktionen am Internationalen Tag des Meeres (World Oceans Day) wollen

wir darauf aufmerksam machen“, schreibt Valerie Bers. Am 8. Juni sind die Watt Welten von 10 bis 16 Uhr mit einem Informationsstand am Januskopf vertreten. In Kooperation mit dem BUND finden in dieser Zeit spannende und lustige Strandaktionen für Kinder statt. Sie wurden im Rahmen des BUND-Projekts „Plastikfreie Küste – Inseln als Startpunkt des Wandels“ entwickelt, welches von der Bingo-Umweltstiftung Niedersachsen gefördert wird.

Unter dem Hashtag #mypledgefortheocean können

Besucher des Infostandes im Internet ihr Versprechen für den Erhalt der Meere dokumentieren.

Von 11 bis 13 Uhr findet in Kooperation mit Norderney aktiv ein sogenannter „Plog for the Ocean“ statt. „Plogging“ steht für eine Natursportart, bei der beim Joggen Müll aus der Landschaft aufgehoben und mitgenommen wird. Da aufgrund der Corona-Situation keine groß angelegten Müllsammelaktionen vorgenommen werden dürfen, ist beim „Plogging“ jeder Einzelne angehalten, Müll

einzusammeln. Der Parcours verläuft zwischen dem Watt Welten-Stand am Januskopf und dem Norderney-aktiv-Stand am Strandaufgang Höhe Strandstraße. Mülltüten und Handschuhe sind bei beiden Ständen erhältlich. Auf die fleißigsten Müllsammler warten tolle Preise.

Unterstützt wird der Aktionstag durch Profi-Windsurfer Dennis Müller.

Weitere Informationen im Watt Welten Besucherzentrum Norderney, Telefon 04932/2001, E-Mail info@wattwelten.de.

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

**Geschäftsstelle Norderney**  
Tel. 04932/991968-0  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info

**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Sa. 6. Juni: 00.12 Uhr 12.38 Uhr  
So. 7. Juni: 01.03 Uhr 13.24 Uhr  
Mo. 8. Juni: 01.49 Uhr 14.05 Uhr

Di. 9. Juni: 02.31 Uhr 14.45 Uhr  
Mi. 10. Juni: 03.12 Uhr 15.24 Uhr  
Do. 11. Juni: 03.53 Uhr 16.06 Uhr  
Fr. 12. Juni: 04.37 Uhr 16.50 Uhr

# Zwei Einsätze am 155. Gründungstag

## DGZRS Maschinenraumbrand auf Ausflugskutter – Alleinsegler aus Seenot gerettet

Ein Alleinsegler vor Juist verdankt der Freiwilligen-Besatzung des Seenotrettungsbootes „Hans Dittmer“ sein Leben.

**JUIST/NEUHARLINGERSIEL** – Die DGZRS war am 29. Mai 1865 gegründet worden, auf den Tag genau vor 155 Jahren (wir berichteten). Zum Jubiläum gab es diesmal allerdings weder Sekt noch Torte, sondern zwei Einsätze, die es in sich hatten.

Gegen 16.10 Uhr erfuhren die Seenotretter von der Notlage des Seglers. Nahe der Itzendorfplate zwischen Juist und Norddeich war die Jolle eines 62-jährigen Juisters gekentert. Die Besatzung der voll besetzten Inselfähre „Frisia IX“ beobachtete



Rettung im buchstäblich letzten Moment: Das Seenotrettungsboot „Hans Dittmer“ befreite einen Segler aus Lebensgefahr.

ARCHIVBILD DGZRS

den Seenotfall und alarmierte die Seenotretter.

Das mit Freiwilligen besetzte Seenotrettungsboot „Hans

Dittmer“ von der Station Juist hatte den Hafen der Nachbarinsel Norderney verlassen und nahm Kurs auf den Unglücks-

ort. Dort machten die „Frisia IX“ und die „Töwerland-Express“ unterdessen Stand-by. Der auf Norderney stationierte Seenotrettungskreuzer „Eugen“ folgte der „Hans Dittmer“ zur Itzendorfplate.

Rund zehn Minuten nach der Alarmierung waren die Juister Seenotretter vor Ort. Von der Jolle war nur noch wenig zu sehen. „Das Rigg war weg, drei viertel des Rumpfes ragten aus dem Wasser, der Mast zeigte beinahe nach unten. Der Schiffbrüchige war zwischen Saling und Schwertkasten eingekieilt, nur der Kopf ragte aus dem Wasser“, schildert Vormann Hauke Janssen-Visser das Bild, das sich den Seenotrettern bot.

Unterdessen hatte auch die Frachtfähre „Frisia VII“ aufgestoppt und bot Windschutz. „Als wir an den Schiffbrüchigen

herangefahren sind, rief er uns zu, dass er keine Kraft mehr hat“, berichtet Vormann Janssen-Visser. Die Seenotretter warfen ihm eine Leine zu und zogen ihn durch die Bergungspforte an Bord. Auf dem Seenotrettungsboot übernahmen sie seine Erstversorgung. Seine Körpertemperatur war bereits auf 34 Grad Celsius abgesunken. „Wir sind im letzten Moment gekommen“, sagt Vormann Janssen-Visser.

Die Seenotretter brachten den Geretteten nach Norddeich und übergaben ihn dort zur weiteren Versorgung an den Landrettungsdienst. Der Seenotrettungskreuzer „Eugen“ und die Frachtfähre „Frisia VII“ richteten die Jolle wieder auf. Die Fähre nahm das Boot über ihre RoRo-Heckklappe an Bord und brachte es ebenfalls nach

Norddeich.

## Brand im Maschinenraum

Gegen 18.15 Uhr alarmierte der Ausflugsfischkutter „Seestern“ die Seenotretter. Im Watt zwischen Neuharlingersiel und Spiekeroog war offenbar ein Brand im Maschinenraum ausgebrochen. An Bord waren elf Passagiere und drei Besatzungsmitglieder.

Der Besatzung gelang es, den Brand mit Bordmitteln zu bekämpfen. Das Seenotrettungsboot „Neuharlingersiel“ der gleichnamigen Freiwilligenstation barg die Passagiere ab und brachte sie sicher nach Neuharlingersiel. Der Kutter selbst erlitt Grundberührung, lag aber sicher. Die Seenotretter konnten ihn am frühen Samstagmorgen zwischen 4 und 5 Uhr in den Heimathafen ziehen.

## Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Netto und Rossmann.

Wir bitten um Beachtung.



## Plattfische sind beliebte Nordseebewohner

### Beim Schlüpfen sehen Plattfische noch aus wie gewöhnliche Fischlarven

He liebe Kinder!

Wenn man an platte Meerestiere denkt, sieht man immer zuerst die Bilder von riesigen Rochen in den tropischen Meeren. Aber auch hier bei uns in der Nordsee gibt es Plattfische.

Der Name „Plattfisch“ ist tatsächlich nicht ganz richtig und anders gesagt: Der Name ist zu ungenau. Es gibt nämlich verschiedene Plattfischarten wie zum Beispiel Scholle, Steinbutt, Flunder oder Seesunge. Unterscheiden kann man die Arten am besten durch ihre Form und auch die Farben. Seeszungen haben zum Beispiel eine zungenähnliche Form, die Schollen sind dagegen mit

orangenen Punkten auf der Oberseite verziert.

Aber warum genau sind Plattfische eigentlich platt? Wenn sie aus ihren Eiern schlüpfen, sehen die Fischlarven tatsächlich noch wie eine typische Fischlarve aus. Erst nach ein bis zwei Monaten wandert ein Auge des Tieres auf die andere Körperseite. Der Körper wird immer flacher, es entsteht eine Oberseite mit Augen und eine Unterseite. Übrigens, je nachdem, auf welche Seite die Augen wandern, kann man auch die Art des Plattfisches bestimmen.

Ihre Kinderstube haben die Plattfische übrigens hier im Wattenmeer. Die Niedrigwasserzeiten verbringen sie in nur wenige Zentimeter tiefen Pfützen. In den Prielen



Die Scholle: ein beliebter Bewohner der Nordsee.

ARCHIVFOTO

der Wattflächen haben sie so genug Schutz vor Fressfein-

den. Außerdem finden sie hier genügend Nahrung und können schnell heranwachsen. Sind sie dann groß genug, schwimmen sie in die Nordsee hinaus. Im Sommer sind ganze zwei Drittel des Fischbestandes hier im Wattenmeer durch die Plattfische besetzt. Hier lauern aber auch immer wieder Feinde. Vor allem Seehunde und Kegelrobben fressen Plattfische besonders gern, und auch bei uns Menschen landen die Fische gern auf den Tellern.

Zum Schutz müssen sie sich eine Tarnung zulegen. Zum Glück können Scholle, Flunder und Co. ein bisschen ihre Farbe anpassen. So nehmen sie die Farbe des Untergrundes wahr und bilden sie auf ihrer oberen Seite nach, ähnlich wie ein Chamäleon. Forscher haben sogar mal ein Experiment gemacht und Plattfische in ein Becken mit einem Schachbrett-Boden gesetzt. Auch hier haben die Tiere versucht, den Boden nachzubilden. Dabei konnte man tatsächlich schwarze und weiße Flächen erkennen, diese beiden Tiergruppen wa-

ren allerdings nicht so klar voneinander abgegrenzt wie auf einem Schachbrett. Trotzdem ist das eine echt beeindruckende Leistung, die man nicht erwartet hätte.

Sind Plattfische denn jetzt aber mit den riesigen Rochen verwandt? Nein, das sind sie nicht. Die Rochen kommen nämlich mit einer Ober- und einer Unterseite zur Welt und verändern sich nicht mehr. Bei den Plattfischen ist es aber so, dass sie ja eigentlich eine rechte und eine linke Körperseite haben, von denen eine jedoch auf dem Boden liegt. Außerdem gehören Rochen zur Gruppe

Was genau ist eigentlich Plankton?



der Knorpelfische, unsere Plattfische hingegen zu den Knochenfischen. Das heißt, die Skelettsubstanz ist bei beiden Tiergruppen ganz verschieden.

Alles in allem sind die Plattfische doch echt interessante Tiere, oder?

Bis nächste Woche,

Euer Kornrad



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2023

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Sonnabend

30. Mai: Problemzone Fußweg Zuckerpad



Nach der Umstellung zum Fußweg tun sich Radfahrer schwer, den Pfad zu meiden.

## Dienstag

2. Juni: Auf Bali mit Delfinen tauchen



Surf-Profi Dennis Müller schreibt über seine Erlebnisse auf Bali und in Australien.

## Mittwoch

3. Juni: Museum öffnet wieder die Türen



Sonderausstellung zur Kinderlandverschickung wird bis zum 5. Juli verlängert.

## Donnerstag

4. Juni: Strandbetrieb jetzt ausgeweitet



Nach Aufstellen der Strandkörbe ist nun auch der Badebetrieb am Nordstrand eröffnet.

## Tier der Woche

aus dem Hager Tierheim - Telefon: 0 49 38 / 4 25

Die Katzendame Svenja wurde zusammen mit der Katze Sandra im Hager Tierheim abgegeben. Die beiden Katzendamen kommen zwar aus einem Haushalt, verstehen sich untereinander aber nicht. Svenja würde sich im neuen Zuhause auch allein sehr wohlfühlen. Da sie oft im Außengehege ist, sollte sie die Möglichkeit zum Freigang bekommen. Menschen gegenüber ist sie sehr verschmust. Der Stress im Tierheim setzt ihr sichtlich zu und sie zieht sich zeitweise zurück.

Svenja ist entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert.

Wenn Sie Svenja kennenlernen möchten, melden Sie sich bitte beim bmt - Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, unter Telefon 04938/425.

Das Telefon ist Montag bis Freitag zwischen 10 und 12 Uhr und Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 16 Uhr besetzt.

Interessentermine sind nur nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de).



Name: Svenja

Rasse: EKH

Geburt: 15. August 2015

Geschlecht: weiblich, kastriert

## Bald wieder Besuche im „To Huus“

**PFLEGE** Ein Besucher pro Bewohner zugelassen

Auch Spaziergänge sollen wieder ermöglicht werden.

**NORDERNEY** – Nach Aussage der Pflegedienstleiterin Louisa Dornbach können Regularien und Verhaltensvorgaben des Coronavirus betreffend im Seniorenheim „To Huus“ bald derart gelockert werden, dass Besuche und Spaziergänge für die Bewohner wieder möglich sind. Ab Ende der Woche könne über den Zweiteingang des Hauses ein Besucherzimmer erreicht werden, das zurzeit eingerichtet wird. Als kleine Einschränkung bleibt bestehen, dass jeweils nur ein Besucher pro Bewohner zugelassen werden kann.



Senioren freuen sich über Besuche.

ARCHIVFOTO

An den Besuchertischen sollen dann Schutzvorgaben wie zum Beispiel eine

Plexiglasbarriere installiert werden, um das Risiko einer Ansteckung minimal zu halten.

## Agentur für Arbeit in Norden zieht um

**BEHÖRDEN** Neue Adresse am Norder Tief

**NORDEN** – Die Liegenschaft der Agentur für Arbeit Emden-Leer verlässt die Räumlichkeiten in der Mackeriege 2 in Norden. Ab sofort befindet sich die Ge-

schäftsstelle Norden in den neuen Räumlichkeiten in der Raiffeisenstraße 2a.

Da sämtliche Liegenschaften der Arbeitsagentur Emden-Leer zurzeit noch aufgrund der Corona-Pandemie für den Publikumsverkehr geschlossen sind, ist auch die Dienststelle in Norden zunächst weiterhin nur telefonisch oder über den Online-Zugang erreichbar.

Kundinnen und Kunden können ihre Unterlagen oder Anträge an die folgende Adresse versenden: Agentur für Arbeit Emden-Leer, 26786 Leer.

Die Kontaktmöglichkeiten zur Agentur für Arbeit sind: Service-Hotline für Arbeitnehmer: 0800/4 5555 00, Service-Hotline für Arbeitgeber: 0800/4 5555 20, regionale Sammelrufnummer Emden-Leer: 0491/9270 700.

Alle weiteren Informationen dazu sind im Internet unter <https://www.arbeitsagentur.de/eServices> zu finden.



Umgezogen: Die Agentur für Arbeit in Norden.

## Den Tag beim Spaziergang begrüßen

**NORDERNEY** – Das Besucherzentrum Watt Welten erweitert sein Veranstaltungsprogramm. Neu ist die Veranstaltung „Inselwachen“, die am Donnerstag zum ersten Mal in dieser Saison durchgeführt wurde.

Diese Neuheit beginnt bereits um 4.20 Uhr morgens und bietet den Teilnehmern einen ruhigen, frühmorgendlichen Spaziergang entlang des Zuckerpads. Anschließend können sie auf der Aussichtsdüne den neuen Tag begrüßen. Beim Inselwachen hören die Spaziergänger die Stimmen des Morgens, zu denen die der Vögel gehören, die alle zu unterschiedlichen Zeiten mit ihrem Gezitscher beginnen, denn die Singvögel sind in der Regel Frühaufsteher. Sie können zudem erfahren, was die sogenannte „Vogeluhr“ ist und wie sie funktioniert.

## HUBSCHRAUBER LANDET



Als am Montagnachmittag gegen 16.28 Uhr an der Kaiserwiese eine Hilfeleistung an einer Person gefordert war, wurde die Freiwillige Feuerwehr Norderney alarmiert. Rettungsdienst und Polizei waren bei Ankunft bereits vor Ort. Die Einsatzkräfte mussten einen Landeplatz für den herbeigerufenen Rettungshubschrauber absichern. Nach dem Abtransport der hilfebedürftigen Person auf dem Luftwege konnte der Einsatz nach etwa 45 Minuten beendet werden. Während des Einsatzes hatte die Polizei alle Hände voll zu tun, die obligatorischen „Gaffer“ vom Geschehen fernzuhalten. Mit einem Megafon mussten Anwohner auf den nahen Balkonen darauf hingewiesen werden, keine Filmaufnahmen zu machen.

FOTO: FREIWILLIGE FEUERWEHR NORDERNEY

## Auf dem Südstrandpolderdeich



## 70 Minuten im Fahrstuhl festgessen

**NORDERNEY** – In einem Hotel im Damenpfad steckten am vergangenen Freitagabend zwei Personen für 70 Minuten im Aufzug fest. Die Freiwillige Feuerwehr stellte vor Ort fest, dass der Fahrstuhl nicht angeschlossen werden konnte und das sich die Elektronik nicht von Hand steuern ließ.

### Schnelle Hilfe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	Tel. 04941/19222

### Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

**Samstag, 6. Juni, 8 Uhr bis Sonntag, 7. Juni, 8 Uhr:**

Dr. Wehner, Mühlenstraße 1, Tel. 04932/1013

**Sonntag, 7. Juni, 8 Uhr bis Montag, 8. Juni, 8 Uhr:**

MVZ, Adolfsreihe 2, Tel. 04932/404

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

### Zahnärzte

Zahnmedizin Norderney, Tel. 04932/1313

Björn Carstens, Tel. 04932/991077

### Apotheken

**Freitag, 5. Juni, 8 Uhr bis Freitag, 12. Juni, 8 Uhr:**

Kur-Apotheke, Kirchstraße 12, Tel. 04932/927000

### Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7, Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei, Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900

Elterntelefon, Tel. 0800/1110550\*

Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/110333\*

Telefonseelsorge, Tel. 0800/110111\*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, Tel. 04932/927107

### Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25, Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11, Tel. 04932/8039033

### Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8, Tel. 04932/82218

\*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.



Hatte letztlich nur drei Tage Zeit, um die Anlage und den Irrgarten so gut wie möglich für den Spielbetrieb vorzubereiten: das Ehepaar Schwartz.

FOTO: BRUNS

# Eingeschränkter Spaß im Erlebnispark

**FREIZEIT** Innerhalb von drei Tagen mussten die Betreiber sich auf den Neustart vorbereiten

Familie Schwartz durfte zunächst nicht nach Norddeich kommen, weil sie ihren Erstwohnsitz in Bayern hat.

**NORDEICH/IGR** – Seit Christi Himmelfahrt ist der Erlebnispark Norddeich wieder geöffnet, zumindest teilweise. Zunächst durften die Betreiber wochenlang nicht anreisen, weil sie ihren Erstwohnsitz in Bayern haben. „Dann ging alles ganz schnell“, erinnert sich Bernhard Schwartz an die Ereignisse der vergangenen Tage. Innerhalb kürzester Zeit stellte Schwartz ein Hygienekonzept auf, ließ es vom Landkreis bewilligen und hatte dann nur noch drei Tage Zeit, den Erlebnispark für die Wiedereröffnung vorzubereiten.

Eigentlich hätte er die vergangenen Wochen nutzen wollen, um saisonbedingte Arbeiten zu erledigen. Diese blieben aber liegen, weil die Familie aufgrund der Coronapandemie nicht anreisen durfte. „Die Bahnen der Minigolfanlage hätten eigentlich gründlich gereinigt werden müssen, das war auf die Schnelle aber nicht möglich“, erklärt Schwartz. Wichtiger sei es gewesen, die Anlage und den Irrgarten so gut wie möglich für den Spielbetrieb vorzubereiten: Unkraut jäten, Büsche beschneiden und den Rasen mähen. Einer der Mähroboter hatte während der Abwesenheit der Betreiber nämlich den Geist aufgegeben.

Das Nötigste ließ sich bis zur Wiedereröffnung am Himmelfahrtstag erledigen. Dann durften die ersten Gäste

kommen. „Insgesamt lief es erstaunlich gut“, resümiert Schwartz. Märchenschiff und Caféterrasse blieben zwar geschlossen, Minigolfanlage und Irrgarten sind aber wieder offen. „Es dürfen jedoch nur maximal vier Personen gleichzeitig auf einer Bahn spielen“, betont Schwartz. Dadurch kam es in den ersten Öffnungstagen zeitweise zu kleineren Rückstaus. Denn erst wenn eine Bahn von den Spielern verlassen wird, dürfen die nächsten nachrücken. Und auch vor dem Kassenhäuschen mussten die Gäste bis zu 20 Minuten Schlange stehen. „Die meisten haben es mit Humor genommen.“

Und auch Hygiene wird im Erlebnispark großgeschrieben. Die Mitarbeiter in den Kassenhäuschen sind durch Spuckschutzfolien geschützt,

Golfschläger und Bälle werden nach jedem Spiel desinfiziert, bevor sie an neue Besucher herausgegeben werden. Die meisten tragen das Prozedere mit Fassung. Unmut regt sich aber bei anderen Besuchern des Wellenparks. Denn dort gibt es keine öffentlichen Toiletten. Die Besucher des Erlebnisparks dürfen die Waschräume des geschlossenen Kinderhauses nutzen. Den Wellenpark-Besuchern stehen diese aber nicht zur Verfügung. „Das verstehen viele nicht und laden ihren Ärger bei uns ab.“

Bernhard Schwartz freut sich dennoch darüber, dass der Betrieb wieder Fahrt aufnimmt. „Von den Umsätzen eines normalen Himmelfahrtswochenendes sind wir aber weit entfernt“, gibt er zu. Und auch für den Rest des

Jahres rechnet er mit einem Umsatz von nur 20 bis 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. „Damit können wir die Fixkosten decken“, erklärt Schwartz. Die Familie selbst lebt vom Ersparten. Er hofft auf weitere Lockerungen, denn: „Wir verkaufen Freizeitspaß, das ist mit den vielen Einschränkungen nicht so einfach.“ Und auch die Caféterrasse und das Märchenschiff möchte Schwartz so schnell wie möglich wieder öffnen. Mit Spannung blickt er auf die kommenden Wochen. Ob die Gäste allerdings so viel Stehvermögen haben, um sich in eine lange Warteschlange einzureihen, bleibt abzuwarten. „Es ist ein schwieriger Balanceakt“, räumt Schwartz ein. Aufgeben kommt für ihn aber nicht infrage.

## Tipp der Woche:



Das Wattenmeer-Besucherzentrum Norderney nimmt langsam wieder seinen Betrieb auf und bietet erste Veranstaltungen an. Heute, 16 Uhr, steht „Watt stadtnah“ an. Dabei können Neugierige vielüber das Wattenmeer und ihre Bewohner lernen. Anmeldung und Information unter Telefon 04932/2001.

FOTO: BETTINA DIERCKS



Der erneut erhöhte Zaun am Südstrandpolder schreckt Kaninchen nicht ab.



Lang, lang ist es her ...

## Auf Fototour



Warten auf Gäste.



In Kürze enden die Arbeiten auf dem Gelände „Haus der Insel“.



Vor drei Wochen fertiggestellt: die Benekestraße.



Matschepampe geht immer.



Manch Radfahrer empfindet das Fahrverbot auf der Promenade als diskriminierend.



Stimmungsvoll bei Poppe Folkerts jetzt Hayo Moroni.



Sie sind wieder im Einsatz, die Rettungsschwimmer der Insel.

FOTOS: BETTINA DIERCKS



# Liebe zwischen Nordsee und New York

**LITERATUR** Juist ist Schauplatz des neuen Romans von Katharina Herzog

Die Autorin Katharina Herzog hat sich im vergangenen Jahr in die Nordseeinsel Juist verliebt. Daraufhin hat sie beschlossen, ihren nächsten Roman auf der Insel spielen zu lassen. „Wo die Sterne tanzen“ heißt das neue Werk.

**JUIST** – Liebesromane sind nicht jedermanns Sache, aber warum eigentlich? Wahrscheinlich, weil man den Autoren die Überfülle an Glück, Liebe und traumhaften Kulissen in der Kombination nicht abnimmt. Unglaublich wirkt, was durch Pilcher & Co vermittelt wird. Wie wahrscheinlich sind solche Szenarien von millionenschweren Reedersöhnen und Schampus in den Dünen in Zeiten von Hartz IV und Hamburgern? Aber Gegenfrage: Wie wahrscheinlich ist es, dass ein Milliardär im zu knappen Fledermauskostüm die Welt rettet? In beiden Fällen ist es wohl die Hoffnung, die den Leser fesselt und natürlich, dass am Ende alles gut wird.

## „Töwerland“ versprüht einen Charme

Dass Juist durchaus als Schauplatz für romantische Begebenheiten dient, wissen alle, die sich auf Juist entweder verliebt, verlobt oder das Ja-Wort gegeben haben – oder alles zusammen. Das Töwerland, aus dem Plattdeutschen übersetzt bedeutet es Zauberland, versprüht einen Charme, der nicht nur Verliebte in den Bann zieht.

In dem neuen Roman der Bestsellerautorin Katharina Herzog geht es um die Musicaltänzerin Nele, die ihren ersten Kuss einst auf Juist von ihrem besten Freund Henry bekam. Das war im



Herzogs neuer Roman kommt im Juni heraus.

FOTO: CASACLICK

Deichschlösschen ihrer Oma, in dem sie viele zauberhafte Sommertage verbracht hat – bis eine schicksalhafte Nacht alles veränderte. Vor allem zwischen Henry und ihr. Diesen Sommer fährt Nele ein letztes Mal auf die Insel. Oma Lotte ist gestorben, und Nele will nur noch das Haus ausräumen und sich mit ihrer Mutter aussprechen. Doch dann taucht Henry überraschend auf Juist auf. Mit ihm kommen die Erinnerungen zurück, die schmerzhaften, aber auch die schönen und auf einmal fragt sich Nele: Ist sie wirklich bereit für die Zukunft, wenn ihr Herz noch immer an der Vergangenheit hängt?

Herzog hat schon immer gern geschrieben, sagt sie in der kurzen Vita ihrer Internetseiten. Märchen, Liebesgeschichten, Theaterstücke, Zeitungsartikel. Nach dem Abitur wollte sie auch ursprünglich das Hobby zum Beruf machen und Journalistin werden. Sie absolvierte ein Praktikum bei der Nahe-Zeitung in Idar-Oberstein, wo sie schon seit einigen Jahren als freie Mitarbeiterin beschäftigt war.

Letztendlich entschied sie sich trotzdem dafür, in die Fußstapfen ihrer Eltern zu treten und Lehrerin zu werden. Sie begann ein Studium an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz mit den

Fächern Deutsch und Sport und in den folgenden Jahren rückte das Schreiben in den Hintergrund.

## Lust auf eine neue Herausforderung

Nach der Geburt ihres zweiten Kindes jedoch bekam sie Lust auf eine neue Herausforderung. Sie meldete sich zu einem Fernstudium mit Schwerpunkt Belletristik an der Hamburger Schule des Schreibens an und vertiefte ihre Kenntnisse anschließend in zwei Schreibkursen eines Autors des Arena Verlags, mit dem sie die Konzepte für „Aussicht auf Sternschnuppen“ und „Zeit für Eisblumen“ erarbeitete.

## Die Weiße Düne wird hergerichtet

**NORDERNEY** – Dieses Jahr ist auch auf Norderney vieles anders, einiges bleibt dann aber doch wie gehabt: Das Leben am Strand fasziniert Gäste wie Einheimische und zieht sie an den Sand und in die Nordsee. Im Zeichen von Corona startete das Staatsbad dieses Jahr später als gewohnt mit dem Badebetrieb und erweitert fortlaufend das Angebot.

Nachdem als Erstes das Westbad vollständig hergerichtet war, folgte nun am Nordbad nach der Korbvermietung auch der Badebetrieb. Seit dem Pfingstwochenende genießen die Badegäste das Nordsee-Salz- wasser bei Temperaturen von aktuell etwa 15 Grad.

## Strandkörbe beliebt

Sehr gut angenommen wird von den Strandbesuchern die Vermietung der Strandkörbe. Die blau-weißen Strandloggen sind bequem, schützen vor dem Wind und laden zum Picknick und Kuschneln ein. Hervorzuheben ist allerdings auch die sehr disziplinierte Handhabung der Nutzer. Aufgrund der Vorgaben ist ein Verrücken der Strandkörbe nicht gestattet, um die Abstände zu den nächsten Körben einzuhalten. Daran halten sich fast alle Strandbesucher.

## Weitere Öffnungen

Viele Strandgäste, ein reges wie geregeltes Treiben an den Stränden und die Einhaltung der hohen Sicherheitsstandards ermutigen das Staatsbad, die weiteren Strände für die Gäste ebenfalls wieder zu öffnen. Aktuell wird der Strand Weiße Düne hergerichtet. Da hier noch einige Vorarbeiten zu erledigen sind, wird der Strandbetrieb wohl nicht vor Mitte Juni aufgenommen werden. Der genaue Eröffnungstermin steht noch nicht fest.

Sie wisse nicht, ob es an dem schönen Cover lag oder an der Mund-zu-Mund-Propaganda, nach und nach schaffte es „Aussicht auf Sternschnuppen“ schließlich trotzdem in die Leserherzen. Auch „Zeit für Eisblumen“, den Roman veröffentlichte sie acht Monate später, kam gut an. Ihren Durchbruch, wenn man es denn so nennen will, hatte sie allerdings erst weitere neun Monate darauf. „Sehnsucht nach Zimtsternen“, der dritte Band der Sternschnuppenreihe, kam eine Woche nach Erscheinen in die Top Ten der Kindle-Charts, „Zeit für Eisblumen“ schaffte es unter die ersten 30 und „Aussicht auf Sternschnuppen“ im Rahmen eines Kindle-Deals sogar auf Platz eins.

## Durchhaltevermögen und Selbstdisziplin

Auf jeden Fall wird sie als Autorin weiterarbeiten, obwohl es ihr manchmal nicht ganz leichtfällt. „Natürlich hat Schreiben auch etwas mit Talent und Leidenschaft zu tun, vor allem aber mit Handwerk, Durchhaltevermögen und einer Menge Selbstdisziplin“, sagt Herzog.



Was tun, wenn die Jugendliebe wie aus dem Nichts wieder auftaucht? Das neue Buch.

## Juist legt Hygienehandbuch auf

**TOURISMUS** Heft gibt Auskunft über geltende Regeln und Tipps fürs Miteinander

**JUIST** – „Uns ist wohl allen klar, dass der Urlaub dieses Jahr anders ausfallen wird als in den Jahren zuvor“, schreibt Juists Bürgermeister Dr. Tjark Goerges im Vorwort des neu erstellten und auf der Website [www.juist.de](http://www.juist.de) zum Download bereitstehenden „Hygienehandbuchs“.

Damit Gäste wieder beruhigt nach Juist kommen können, haben sich die Dienstleister auf der Insel auf die neue Situation vorbereitet. Denn der vielleicht für viele erste Urlaub nach den letzten Monaten im Lockdown soll so schön und angenehm wie möglich werden. „Wir möchten, dass Sie sich sicher fühlen und Ihre und unsere Gesundheit schützen und erhalten“, so Goerges. Denn zu einem zweiten Lockdown soll es weder auf Juist noch andernorts kommen.

Darum wurden Hygienemaßnahmen erarbeitet, die den Gästen von nun an überall auf Juist begegnen werden. Die Kurverwaltung Juist bittet Gäste, das Hygienehandbuch vor einer Reise nach Juist genau zu studieren. Ebenso wird

dringend darum gebeten, bei den geringsten Symptomen einer Corona-Erkrankung von der Reise nach Juist abzusehen. In dem Handbuch steht weiterhin alles Wichtige über die Anreise per Fähre oder Flugzeug sowie über die Vorgaben in Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen sowie im öffentlichen Leben.

Alles in allem ändert sich auf Juist vergleichsweise wenig. Denn das, was Juist ausmacht, sind in erster Linie die Ruhe, die Weite des 17 Kilometer langen Strandes und die ursprüngliche Natur. Letztere zeigt sich im Moment so unberührt wie lange nicht mehr.

Weil sich die Situation im Moment täglich ändern kann, werden auch das Online-Buch sowie die Website stetig aktualisiert. Alle Informationen zu Anreise, Unterkünften sowie den aktuellen Reisebedingungen gibt es auf der Website der Insel unter: <https://www.juist.de/suchen-buchen/aktuelles-mit-webcam-wetter-gezeiten-badezeiten/gaeste-aktuelle-informationen-zum-coronavirus/>.



Das Hygienehandbuch gibt auf 25 Seiten Informationen rund um das Thema Corona und Inselbesuch.

## Borkum mit erstem E-Rettungswagen

Fahrzeug als Pilotprojekt auf der Insel

**BORKUM** – Der bundesweit erste Elektro-Rettungswagen wird bald auf Borkum in Betrieb genommen. Das teilte der Landesverband des niedersächsischen Deutschen Roten Kreuzes (DRK) vor Kurzem mit. Das Fahrzeug soll ab dem 11. Juni in einem Pilotprojekt auf der Insel zum Einsatz kommen.

Das Projekt wird der Mitteilung des DRK zufolge von Daniel Schulte vom Landesverband geleitet. Zusammen mit Hary Feldmann vom DRK-Rettungsdienst Leer habe er es vor einem Jahr in Angriff genommen. Im Zuge von Nachhaltigkeit, Innovation und Umweltschutz halte die Elektromobilität immer mehr Einzug in den Straßenverkehr, heißt es. Im Nutzfahrzeugsegment sei sie allerdings nur wenig verbreitet. „Das wollen wir mit unserem Pilotprojekt im Bereich des Rettungsdienstes ändern“, wird Schulte zitiert.

Für den Rettungswagen wurde ein Volkswagen E-Crafter

ter umgebaut und mit Medizintechnik ausgestattet. „Der derzeit verfügbare E-Crafter hat eine Reichweite von circa 150 Kilometer. Dies ist für Rettungsdienste mit territorial beschränktem Einsatzgebiet, wie auf der Insel Borkum, völlig ausreichend“, so Feldmann. Vor dem Hintergrund der Klimakrise und der anhaltenden Diskussion über E-Mobilität bilde die Insel den optimalen Projektrahmen. Ziel des Projektes sei es auch, Erkenntnisse zu gewinnen, die künftig beim Ausbau von Fahrzeugen mit größerer Reichweite helfen können.



Ein für den Rettungsdienst umgebauter E-Crafter. FOTO: VW

Stellenmarkt

**Wir suchen Sie!**



SKN ist eine Unternehmensgruppe im Verlagswesen mit den Tageszeitungen „Ostfriesischer Kurier“ und „Norderneyer Badezeitung“, das Ostfriesland Magazin, sowie Anzeigenservice und Buchverlag. Im Bereich Druckdienstleistungen ist das Unternehmen mit Print und Prints-service bundesweit tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir:

## Medienberater für Norderney

(m/w/d) Teilzeit / Vollzeit

**Das zeichnet Sie aus:**

- Überzeugende Persönlichkeit
- Eigenverantwortung und Flexibilität
- Verhandlungs- und Abschluss-sicherheit
- Ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und Verbindlichkeit
- Führerschein Klasse B

**Das bieten wir Ihnen:**

- Ein festes Angestelltenverhältnis
- Leistungsorientierte Bezahlung
- Moderne Unternehmenskultur
- Attraktive Sozialleistungen (Betriebliche Altersversorgung, Zuschuss vermögenswirksame Leistungen)
- E-Bike-Leasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: [bewerbung@skn.info](mailto:bewerbung@skn.info)

**SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG**  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden  
Telefon (0 49 31) 925-0

Geschäftsanzeigen



# OSTFRIESLAND Magazin 6/2020

- **Greetsiel-Special**  
23 Seiten über das Fischerörtchen
- **Emder Matjes**  
125 Jahre Fokken & Müller
- **Leer-Special**  
Zu Besuch in der Leda-Stadt
- **Erdbeer-Zeit**  
Schmackhafte Ideen für Rezepte

**VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/ 99 19 68-0  
Fax: 0 49 32/ 99 19 68-5 · E-Mail: [aboservice@skn.info](mailto:aboservice@skn.info)

**NEU THEMEN IM JUNI**



Handwerksmeister  
**Armin Lietz**  
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung.  
Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, [www.sattlerei-norden.de](http://www.sattlerei-norden.de)

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
0 39 44-3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**GESUCHT: SCHNEELED-PATEN**

Infos: NABU 10108 Berlin  
[www.NABU.de/schneeled](http://www.NABU.de/schneeled)



Die Weite des Landes, die zauberhafte Natur, das Leben hinterm Deich, das Watt und das Meer vor der Haustür – all das zeichnet Ostfriesland aus. Ob auf Langeoog oder Spiekeroog, ob in Norden-Norddeich oder in Greetsiel und Aurich – immer ist auch die Landschaft ein bedeutender Mitspieler in den Romanen von Klaus-Peter Wolf.

Mit diesem einzigartigen Buch will der Autor Ihnen – seinen Fans – sein Ostfriesland zeigen, die Region, in der er seit vielen Jahren beheimatet ist.

**18,- €**

**Erhältlich in unseren SKN-Kundenzentren**  
Norden · Neuer Weg 33 · Tel. (0 49 31) 925-157  
Norderney · Wilhelmstr. 2 · Tel. (0 49 32) 99 19 68-0



## euronatur

**Schenken Sie sich Unendlichkeit.**

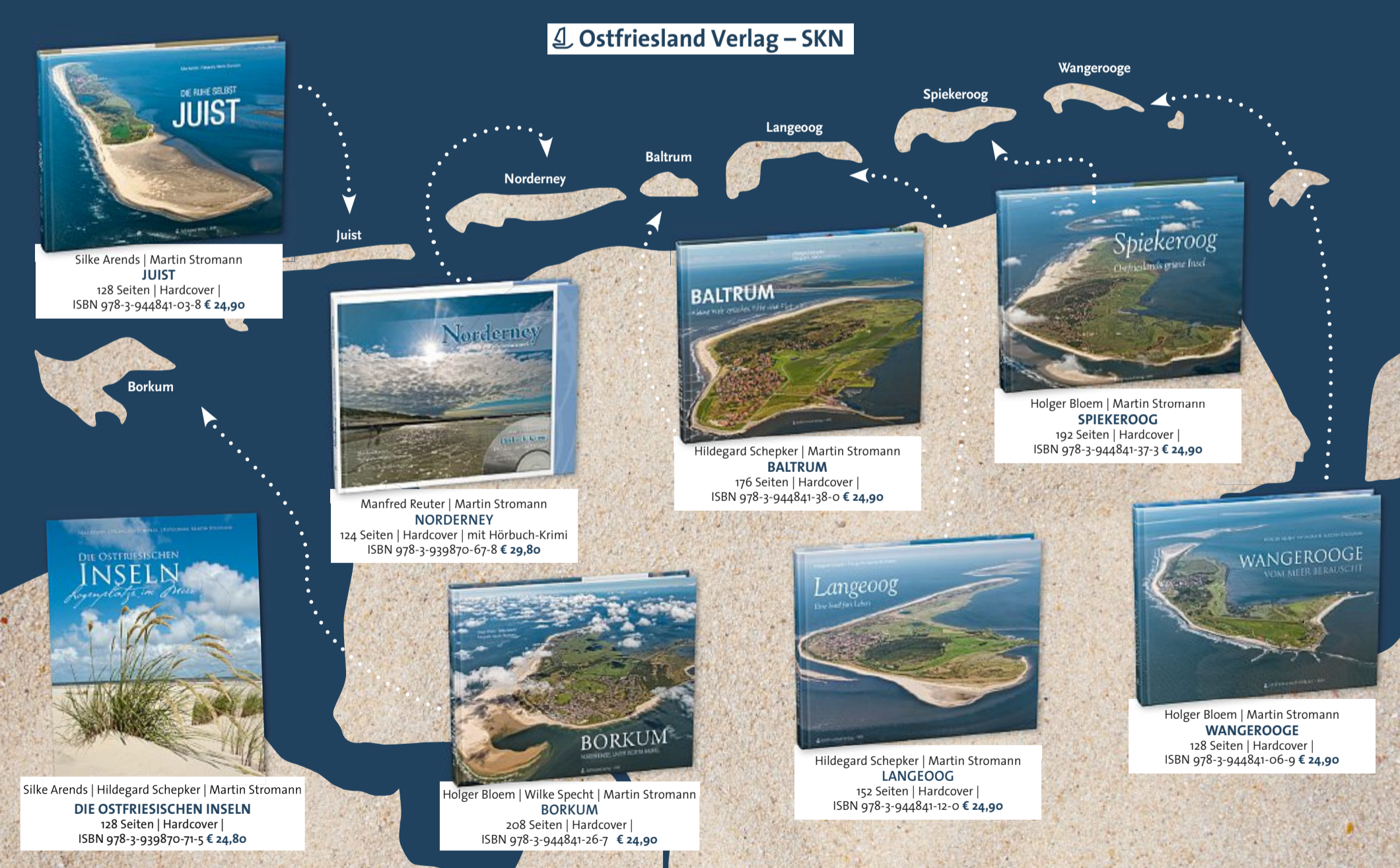
Mit einer Testamentsspende an EuroNatur helfen Sie, das europäische Naturerbe für kommende Generationen zu bewahren.

Interessiert? Wir informieren Sie gerne. Bitte wenden Sie sich an: [testamentsspende@euronatur.org](mailto:testamentsspende@euronatur.org)

Sabine Günther  
Telefon +49 (0)7732/9272-0

Geschäftsanzeigen

**Ostfriesland Verlag – SKN**



**JUIST**  
Silke Arends | Martin Stromann  
128 Seiten | Hardcover | ISBN 978-3-944841-03-8 € 24,90

**NORDERNEY**  
Manfred Reuter | Martin Stromann  
124 Seiten | Hardcover | mit Hörbuch-Krimi  
ISBN 978-3-939870-67-8 € 29,80

**BORKUM**  
Silke Arends | Hildegard Schepker | Martin Stromann  
128 Seiten | Hardcover | ISBN 978-3-939870-71-5 € 24,80

**BALTRUM**  
Hildegard Schepker | Martin Stromann  
176 Seiten | Hardcover | ISBN 978-3-944841-38-0 € 24,90

**LANGEOOG**  
Hildegard Schepker | Martin Stromann  
152 Seiten | Hardcover | ISBN 978-3-944841-12-0 € 24,90

**SPIEKEROOG**  
Holger Bloem | Martin Stromann  
192 Seiten | Hardcover | ISBN 978-3-944841-37-3 € 24,90

**WANGEROOG**  
Holger Bloem | Martin Stromann  
128 Seiten | Hardcover | ISBN 978-3-944841-06-9 € 24,90

ERHÄLTlich IN IHRER BUCHHANDLUNG ODER DIREKT BEI

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden
  - SKN Kundenzentrum Norden | Neuer Weg 33 | 26506 Norden
  - Verlagsgeschäftsstelle Norderney | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney
- E-Mail: [buchshop@skn.info](mailto:buchshop@skn.info) | Telefon: (0 49 31) 9 25 - 2 27 | Fax: (0 49 31) 9 25 - 3 60  
**PORTOFREI BESTELLEN IM INTERNET\* [www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de)** (\* nur für Privat-Kunden)

